

Zuchtbericht

2024/2025



**Landesverband der
Schafhalter/Ziegenhalter und Züchter
Rheinland-Pfalz e. V.**

Peter-Klößner-Str. 3, 56073 Koblenz

www.schafe-ziegen-rlp.de

Inhaltsübersicht:

- I. Einleitung**
- II. Zuchtstatistik**
 - 1. Tierbestand nach Rasse
 - 2. Veränderungen - Zuchtbetriebe
- III. Zuchttierverkäufe**
- IV. Mütterlichkeit**
- V. Fleischleistungsprüfung**
- VI. Milchleistung**
- VII. Rückblick auf züchterische Veranstaltungen**
- VIII. Ehrung von Züchtern**
- IX. Terminvorschau**

I. Einleitung

Liebe Züchter und Züchterinnen,

wir haben ein ereignisreiches Zuchtjahr. Die Tierseuchen sind zurück. BTV, EHD, MKS und die Pest der Kleinwiederkäuer sind in Europa unterwegs. Die Klimaerwärmung bringt in Europa die Tierseuchen aus Afrika zu uns. Seit September 2023 wissen wir, dass eine neue BTV3-Welle in Westeuropa unterwegs ist. Durch viel Druck war es möglich, nach einem halben Jahr nach dem ersten Auftreten die ersten Impfstoffe zum Schutz der Tiere anzubieten. Allerdings war der erste Impfstoff ein großer Reinfluss. Ein Impfstoff, der nicht richtig abgetötet war und es kam zu einem Impfdurchbruch. Seit dem 8. Mai 2024 war RLP BTV-positiv. Im Juni 2024 gab es dann drei neue Impfstoffe mit einer Notzulassung. Keiner wusste, wie sie anschlagen werden. Dementsprechend war die Impfbereitschaft sehr unterschiedlich und der Impftermin zu spät. Das nasse Jahr mit hohem Parasitendruck und die Blauzunge führte zu hohen Verlusten. Die Tiere waren teilweise so stark geschwächt, dass eine Impfung nicht mehr möglich war und auch zu hohen Verlusten führte.

Viele geplante Aktivitäten mussten im Sommer abgesagt werden. Auktionen fielen aus, oder es waren kaum Käufer da, weil sie verunsichert waren.

Mit dem Lukasmarkt 2024 hat die rheinland-pfälzische Schafzucht auf die missliche Lage aufmerksam gemacht. Dies stieß bei den Besuchern auf Verständnis, sie waren sehr dankbar dafür, dass sie über die Situation aufgeklärt wurden.

Die Ablammsaison 2024/2025 war und ist eine Herausforderung. Viele Schafe sind später als sonst tragend geworden. Die Lamm-Saison hat sich verzögert und auch viele nicht gesunde Tiere wurden geboren. Somit hat sich das Angebot an Lammfleisch weiterhin verknappert. Was zurzeit zu hohen Lammpreisen führt. Die einzige Möglichkeit besteht darin, weiterhin die Schafe gegen BTV3 zu impfen, um die Tiere vor großem Leid zu schützen.

Auch wenn die Beratungen über das neue Tierschutzgesetz im Herbst durch die Regierungskrise zum Erliegen gekommen sind, müssen wir uns langfristig auf das Kupierverbot von Schwänzen bei Schafen einstellen. Dieses Verbot ist schon fast vor neun Jahren ausgesprochen worden. Die Übergangsregelung zum Kupieren für stark bewollte Schwänze wird auslaufen. Daher ist es sinnvoll, die Schwanzlänge züchterisch zu bearbeiten. Hierzu sollen die Längen

der Schwänze erfasst werden. Hierbei hat man sich auf eine vereinfachte Verfahrensweise geeinigt. Da das genaue Messen der Schwänze ein höherer Aufwand wäre. Die Schwänze werden in den Kategorien kurz, mittel, lang und bodenlang eingeteilt. Bei den Haarschafen, den kurzschwänzigen Schafen und schwach bewollten Schwänzen sollte man grundsätzlich auf ein Kupieren der Schwänze verzichten, da es hier absolut nicht notwendig ist. Auf Dauer wird man sich an dieses Bild gewöhnen.

Heinrich Schulte, Zuchtleiter

II. Zuchtstatistik

1. Tierbestand Ziegen nach Zuchten, Tierart und Rasse (Stand 15.05.2025 OviCap)

	Rasse	Zuchten	Gesamt	Männlich	Weiblich
1	Anglo-Nubier-Ziege	4	33	6	27
2	Bunte Deutsche Edelziege	2	162	2	160
3	Burenziege	7	53	6	47
4	Kaschmirziegen	3	19	3	16
5	Pfauenziegen	1	3	1	2
6	Tauernschecken	8	59	9	50
7	Thüringer Wald Ziege	10	140	13	127
8	Walliser Schwarzhalsziegen	4	47	11	36
9	Weißer Deutsche Edelziege	2	8	2	6
10	Anglo-Nubier-Ziege	4	33	6	27
	Ziegen	42	526	53	473

Tierbestand Schafe nach Zuchten, Tierart und Rasse (Stand 15.05.2025 OviCap)

	Rasse	Zuchten	Gesamt	Männlich	Weiblich
1	Alpines Steinschaf	1	92	7	85
2	Barbados Blackbelly	1	5	0	5
3	Bentheimer Landschaf	1	11	2	9
4	Blaue Texel	1	27	4	23
5	Braunes Bergschaf	3	19	2	17
6	Braunes Haarschaf	3	107	5	102
7	Brillenschaf	2	13	1	12
8	Coburger Fuchsschaf	13	248	22	226
9	Dorperschaf	12	184	24	160
10	Geschecktes Bergschaf	3	161	15	146
11	Gotländisches Pelzschaf	3	44	4	40
12	Graue Gehörnte Heidschnucke	5	61	4	57
13	Herdwick	1	9	1	8
14	Ile de France	1	6	0	6
15	Jakobschaf	2	19	2	17
16	Kamerunschaf	5	59	16	43
17	Krainer Steinschafe	10	221	29	192
18	Merinolandschaf	5	1863	78	1785
19	Nolana	2	47	1	46

20	Ostfriesisches Milchschaaf	5	28	5	23
21	Ouessantschaaf	5	37	7	30
22	Rhönschaaf	4	75	6	69
23	Schwarzes Bergschaaf	3	13	2	11
24	Schwarzköpfiges Fleischschaaf	10	1018	44	974
25	Shropshire	7	74	8	66
26	Skudde	3	44	6	38
27	Soayschaaf	1	7	1	6
28	Suffolk	4	151	12	139
29	Texel	4	159	7	152
30	Tiroler Bergschaaf	1	12	0	12
31	Ungarisches Zackelschaaf	1	15	1	14
32	Waldschaaf	6	107	11	96
33	Walliser Schwarznasenschaaf	7	125	11	114
34	Weiße Gehörnte Heidschnucke	2	37	6	31
35	Wiltshire-Horn	1	6	2	4
36	Zwartbles-Schafe	2	37	3	34
	Schaaf	140	5141	349	4792

2. Veränderungen – Zuchtbetriebe (Stand 15.05.2025)

HB-Betriebe im Zuchtjahr 2024/2025	
Schafe	8 Neuaufnahmen
	2 Abgänge
Ziegen	0 Neuaufnahmen
	0 Abgänge

III. Zuchttierverkäufe (Stand 15.05.2025)

Schafe

2. Halbjahr 01.07. - 31.12.2024							
Rasse	Auktion		Stall		Export		Gesamt
	ml.	wbl.	ml.	wbl.	ml.	wbl.	
Braunes Haarschaf				22			22
Dorperschaf	2		2	7			11
Geschecktes Bergschaf			1	3			4
Graue Gehörnte Heidschnucke				10			10
Kamerunschaf			2	2			4
Krainer Steinschaf				10			10
Schwarzköpfiges Fleischschaf			12		1		13
Shropshire			2				2
Rhönschaf				2			2
Texel			1				1
Wallachenschaf			2	3			5
Weiß Gehörnte Heidschnucke			1				1
Summe	2	0	23	59	1	0	85

Schafe

1. Halbjahr 01.01. - 15.05.2025							
Rasse	Auktion		Stall		Export		Gesamt
	ml.	wbl.	ml.	wbl.	ml.	wbl.	
Brillenschaf				2			2
Dorperschaf				6	2	16	24
Kamerun				1			1
Nolana				11			11
Merinolandschaf	10		3				13
Rhönschaf			1	50			51
Schwarzköpfiges Fleischschaf	10		23	8			41
Shropshire				4			4
Suffolk	3		4				7
Texel				4			4
Summe	23	0	31	84	2	16	156

Ziegen

2. Halbjahr 01.07. – 31.12.2024							
Rasse	Auktion		Stall		Export		Gesamt
	ml.	wbl.	ml.	wbl.	ml.	wbl.	
Anglo-Nubier Ziege			4	1			
Burenziege			1	5			
Pfauenziege				2			
Tauernschecke			2	2			
Thüringer Wald Ziege			4	5			
Summe	0	0	11	15			26

Ziegen

1. Halbjahr 01.01. – 15.05.2025							
Rasse	Auktion		Stall		Export		Gesamt
	ml.	wbl.	ml.	wbl.	ml.	wbl.	
Anglo Nubier Ziege			1				1
Thüringer Waldziege				2			2
Summe	0	0	1	2	0	0	3

IV. Mütterlichkeit (Daten 01.07.2024—15.05.2025)

Rasse	Ø Geburtsge- wicht	Anzahl	Alter 50 Tg	Ø Gewicht 50	Ø LTZ 50 Tg
Braunes Haarschaf					
2022/2023	4,3	2	53,0	20,85	314
Coburger Fuchsschaf					
2022/2023	5,4	3	49,0	20,83	315
2023/2024	4,1	19	49,6	17,67	303
2024/2025	3,9	17	49,1	13,01	195
Dorperschaf					
2022/2023	3,9	72	49,8	18,62	298
2023/2024	3,5	80	47,9	17,66	296
2024/2025	3,7	42	48,9	17,72	290
Geschecktes Bergschaf					
2022/2023	5,7	13	49,7	19,42	278
2023/2024	5,1	19	46,7	15,89	230
2024/2025	4,2	5	41,2	12,34	198
Gotländisches Pelzschaf					
2022/2023	2,8				
2023/2024	4,1	14	42,4	21,83	417
Jakob- schaf					
2022/2023	3,3				
2024/2025	3,1				
Kamerun					
2022/2023	2,7	4	49,8	11,95	187
2023/2024		4	42,8	9,48	235
2024/2025		2	55,0	10,90	216
Krainer Steinschaf					
2022/2023	4,0	7	54,4	16,49	271
2023/2024	3,5	42	53,1	16,82	249
2024/2025	3,5	128	53,6	15,98	231
Kreuzung Schafe					
2022/2023					
2024/2025	5,0	3	41,0	15,83	265
Merinolandschaf					
2022/2023	4,5	91	41,3	19,17	360
2023/2024	4,7	9	49,4	30,30	536
2024/2025	3,8	6	47,3	29,63	521
Nolana					
2023/2024	5,6				
2024/2025	4,8	2	165,5	50,15	272
Ostfriesische Milchschaft					
2022/2023		6	50,0	14,32	226

Rasse	Ø Geburtsge- wicht	Anzahl	Alter 50 Tg	Ø Gewicht 50	Ø LTZ 50 Tg
Ouessant					
2024/2025	1,7	4	46,5	6,13	95
Rhönschaf					
2022/2023					
2023/2024					
2024/2025	4,4	10	40,3	14,31	246
Schwarzes Bergschaf					
2024/2025	2,8	2	41,0	13,15	254
Schwarzköpfiges Fleisch- schaf					
2022/2023	4,5	27	40,5	12,22	189
2023/2024	4,6				
2024/2025					
Shropshire					
2022/2023	4,8	19	48,1	18,58	293
2023/2024	5,1	6	47,5	22,68	366
Skudde					
2022/2023	2,4	5	54,4	10,00	152
Texel					
2022/2023	4,4	4	46,3	17,00	271
2023/2024	5,5	6	52,0	22,43	328
2024/2025	4,5	8	47,8	18,38	289
Tiroler Bergschaf					
2022/2023	4,8	3	54,3	19,27	270
2023/2024	5,3	14	48,9	18,97	296
2024/2025	6,0	1	41,0	19,00	317
Waldschaf					
2022/2023	4,7	3	36,7	14,93	277
2023/2024	3,9	10	40,2	14,32	258
2024/2025	3,6	2	50,0	12,75	183
Wallachen Schaf					
2022/2023	3,2	3	49,7	7,67	90
2023/2024	3,0	5	47,8	7,80	102
2024/2025		1	58,0	12,00	138
Walliser Schwarznasen					
2022/2023	5,4	30	50,1	16,91	235
2023/2024	5,5	34	60,3	16,74	200
Zakkel- schaf					
2022/2023	3,6	6	41,0	13,18	233
2023/2024	3,3	16	43,5	13,61	237

Rasse	Ø Geburtsge- wicht	Anzahl	Alter 50 Tg	Ø Gewicht 50	Ø LTZ 50 Tg
Anglo-Nubier Ziege					
2022/2023	3,5	22	45,7	12,75	198
2023/2024	2,8	35	47,6	12,40	199
2024/2025	2,9	12	40,2	13,41	308
Burenziege					
2022/2023	4,3	34	51,6	15,82	225
2023/2024	4,7	23	52,7	17,18	236
2024/2025	4,4	5	57,2	14,70	177
Kaschmirziege					
2022/2023	3,0	1	38,0	9,30	166
Tauernschecke					
2022/2023	3,4	17	37,8	13,05	301
2023/2024	3,9	15	43,9	12,36	193
2024/2025	3,0	8	45,0	11,00	178
Thüringer Waldziegen					
2022/2023	3,1	19	50,0	9,17	122
2023/2024	3,5	6	32,3	7,80	137
Walliser Schwarzhals- ziegen					
2023/2024	3,6	13	41,8	8,98	134

Rasse	Tiere	Ø Geb-Gewicht	Alter Tg	Ø Gewicht	Ø LTZ 100	Ø USMD	Ø USFA	Ø Bemerkungs-Note
Braunes Bergschaf								
2023/2024	2,00		101,00	38,00	346,54			
Braunes Haarschaf								
2022/2023	54	4,25	159	32,93	207	23,52	4,62	7,00
2024/2025	42		184	40,51	223	26,29	7,25	7,95
Blaue Texel								
2023/2024	26		102	27	274	22	5	8
Coburger Fuchsschaf								
2022/2023	13	5,40	98	29,38	268			
2023/2024	57	4,06	97	25,82	229			
2024/2025	1	3,86	92	33,50	308			
Dorperschaf								
2022/2023	144	4	104	32	270	27	6	8
2023/2024	124	3	119	33	253	26	7	8
2024/2025	73	4	113	31	243	28	5	8
Geschecktes Bergschaf								
2022/2023		5,67						
2023/2024		5,13						
2024/2025		4,18						
Gotländisches Pelzschaf								
2022/2023	1	3	66	21	276			
2023/2024	14	4	99	35	312			
Jakobschaf								
2022/2023	10	3,25	89	28,73	287			
2024/2025	16	3,06	91	26,24	255			
Kamerun								
2022/2023		2,65						
2023/2024	4		109	20,88	197			
2024/2025	2		138	19,75	150			
Kreuzung zwei Schafrassen								
2022/2023	5		81	24,00	246	21,35	4,70	6,75
2024/2025		4,97						
Krainer Steinschaf								
2022/2023	7	4,03	93	30,71	281			
2023/2024	17	3,46	65	16,79	210			
2024/2025	39	3,51	103	30,00	260			

Rasse	Tiere	Ø Geb-Gewicht	Alter Tg	Ø Gewicht	Ø LTZ 100	Ø USMD	Ø USFA	Ø Bemerkungs-Note
Merinolandschafe								
2022/2023	507	4,46	100	38,45	347	25,88	5,24	7,26
2023/2024	356	4,68	110	36,36	299	24,52	6,19	7,27
2024/2025	296	3,78	124	41,68	341	26,28	7,17	7,52
Nolana								
2023/2024	39	5,62	115	39,58	296			
2024/2025	1	4,80	156	40,10	239			
Ostfriesische Milchschaft								
2022/2023	6		101	31,68	284			
Ouessant								
2024/2025		1,68						
Rhönschaft								
2022/2023	50		91	28,98	298			
2023/2024	46		156	31,43	182			
2024/2025	4	4,42	108	31,65	247			
Romanowschaft								
2022/2023	5		115	29,60	231			
Schwarzes Bergschaf								
2024/2025		2,75						
Shropshire								
2022/2023	57	4,78	98	37,55	338			
2023/2024	13	5,14	104	40,27	344			
Schwarzköpfiges Fleischschaf								
2022/2023	297	4,54	116	46,91	384	27,85	6,94	7,34
2023/2024	240	4,61	109	46,25	399	27,86	7,18	7,71
2024/2025	208		91	42,39	424	26,73	6,73	7,70
Skudde								
2022/2023	21	2,43	84	13,83	137			
Suffolk								
2022/2023	45		109	42,07	345	27,70	7,43	7,69
2023/2024	36		111	46,57	383	29,95	8,22	7,52
2024/2025	22		106	48,82	422	28,27	7,10	7,77
Tiroler Bergschaf								
2022/2023	1	4,77	117	34,90	259			
2023/2024	13	5,26	100	34,35	288			
2024/2025	1	6,00	100	35,00	290			

Rasse	Tiere	Ø Geb-Gewicht	Alter Tg	Ø Gewicht	Ø LTZ 100	Ø USMD	Ø USFA	Ø Bemerkungs-Note
Texel								
2022/2023	141	4,43	92	34,83	334	29,51	6,45	7,73
2023/2024	133	5,53	100	35,77	319	26,94	6,18	7,61
2024/2025		4,49						
Waldschaf								
2022/2023	3	4,73	105	30,60	245			
2023/2024	10	3,94	98	25,46	219			
2024/2025		3,60						
Weißer Gehörnte Heidschnuke								
2022/2023	16		112	28,44	224			
2023/2024	14		110	30,50	247			
2024/2025	5		95	23,60	214			
Wallachen Schaf								
2022/2023	7	3,20	100	15,43	122			
2023/2024	5	2,98	107	14,18	106			
2024/2025								
Walliser Schwarznasen								
2022/2023	22	5,43	101	28,72	229			
2023/2024	31	5,53	104	29,91	237			
Zakkelschaf								
2022/2023	6	3,57	101	24,23	205			
2023/2024	16	3,33	101	23,66	202			
Zwartbles								
2022/2023	2		84	44,50	482	26,95	7,90	8,00

IIV Fleischleistungsprüfung (Daten 01.07.2024 bis 15.05.2025)

Fleischleistung – Ziegen (01.07.2024 – 15.05.2025)

Rasse	Tiere	Ø Geb-Gewicht	Alter Tg	Ø Gewicht	Ø LTZ 100	Ø USMD	Ø USFA	Ø Bemuskelungs-Note
Anglo-Nubier Ziege								
2022/2023	18	3,50	99	22,34	189			
2023/2024	29	2,84	102	20,28	172			
2024/2025	12	2,90	101	20,82	178			
Burenziege								
2022/2023	22	4,26	102	24,68	203			
2023/2024	21	4,67	105	28,14	224			
2024/2025	5	4,44	100	28,80	243			
Kaschmirziege								
2022/2023	1	3,00	90	24,00	233			
Tauernschecke								
2022/2023	20	3,43	99	22,57	207			
2023/2024	15	3,88	101	22,59	185			
2024/2025		2,96						
Thüringer Waldziegen								
2022/2023		3,07						
2023/2024	3	3,52	93	17,33	147			
Walliser Schwarzhalsziegen								

VI. Milchleistungsprüfung von Schafen und Ziegen 2024

Krainer Steinschafe

12,6 Tiere 182 kg Milch, 2,66 % Fett, 5,58 % Eiweiß 15 kg Fett + Eiweiß

Bunte Edelziege

151,9 Tiere 667 kg Milch, 3,63 % Fett, 3,23 % Eiweiß 46 kg Fett + Eiweiß

Thüringer Waldziege

15,2 Tiere 668 kg Milch 2,89 % Fett, 2,74 % Eiweiß 38 kg Fett + Eiweiß

Die höchste Jahres-Milchleistung bei den Ziegen im Jahr 2024

Nr. 355 BDE geb.: 11.03.2019

961 kg Milch 4,06 % Fett 3,43 % Eiweiß 72 kg Fett + Eiweiß

Züchter und Besitzer: Regino Esch, Wascheid

Die höchste Milchlebensleistung bei den Ziegen

Nr. 217 BDE geb.: 16.02.2016

6.563 kg Milch 3,28 % Fett 3,28 % Eiweiß 430 kg Fett + Eiweiß

Züchter und Besitzer: Regino Esch, Wascheid

Aufgerechnete Leistungen															
3/3 (240) 618 3,40 21 3,07 19 40															
Leistungsstand															
	Kalb	Kälber	Ja	Ftg	Mtg	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg	F+E	SU-JL			
Lebensleistung	3	4		2792	2692	6563	3,28	215	3,28	215	430	ja			
Mittlere Laktationsleistung	3	3			240	618	3,40	21	3,07	19	40				
Höchste Laktationsleistung	2				240	707	3,39	24	3,11	22	46				
305 Tage Laktationsleistung							Gesamtlaktationsleistung								
La	Kalbedat.	Mtg	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg	La	Kalbedat.	Mtg	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg
3	18.02.2021	240	668	3,29	22	2,99	20	3	18.02.2021	1463	3380	3,17	107	3,17	107
2	07.03.2018	240	707	3,39	24	3,11	22	2	07.03.2018	1038	2681	3,36	90	3,43	92
1	19.02.2017	240	478	3,77	18	3,14	15	1	19.02.2017	322	591	3,72	22	3,21	19
Jahresleistung							Aktuelle Leistung								
Jahr	Ftg	Mtg	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg			Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg	
2024	366	366	691	3,18	22	3,33	23			Gesamtleistung	6690	3,29	220	3,29	220
2023	365	365	926	3,13	29	3,13	29			Jahresleistung	127	3,94	5	3,94	5
2022	365	365	1018	3,05	31	3,14	32			hochger. Leistung	820	3,17	26	2,93	24

Höchste Laktationsleistung

Nr. 318 BDE geb.: 11.03.2019

756 kg Milch 4,23 % Fett 3,44 % Eiweiß 58 kg Fett + Eiweiß

Züchter und Besitzer: Regino Esch, Wascheid

Aufgerechnete Leistungen															
3/3 (240) 679 3,83 26 3,53 24 50															
Leistungsstand															
	Kalb	Kälber	Ja	Ftg	Mtg	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg	F+E	SU-JL			
Lebensleistung	3	4		1671	1574	3801	3,97	151	3,58	136	287	ja			
Mittlere Laktationsleistung	3	3			240	679	3,83	26	3,53	24	50				
Höchste Laktationsleistung	3				240	822	3,89	32	3,28	27	59				
305 Tage Laktationsleistung							Gesamtlaktationsleistung								
La	Kalbedat.	Mtg	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg	La	Kalbedat.	Mtg	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg
3	22.02.2024	240	822	3,89	32	3,28	27	3	22.02.2024	428	1206	3,90	47	3,40	41
2	06.03.2022	240	757	3,83	29	3,57	27	2	06.03.2022	673	1719	3,96	68	3,55	61
1	04.03.2020	240	457	3,94	18	3,72	17	1	04.03.2020	680	1300	3,92	51	3,85	50
Jahresleistung							Aktuelle Leistung								
Jahr	Ftg	Mtg	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg			Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg	
2024	366	321	961	4,06	39	3,43	33			Gesamtleistung	4224	3,98	168	3,60	152
2023	365	365	852	3,99	34	3,40	29			Jahresleistung	423	4,02	17	3,78	16
2022	365	313	871	3,90	34	3,67	32			hochger. Leistung	935	3,96	37	3,32	31

Gesundheitsstatuse bei Zuchtbetrieben 2025

(Stand 15.05.2025)

Zeilenbeschriftungen	Anzahl Betriebe
CAE	23
Maedi	15
Mhthalmie-Status	1
Pseudotuberkulose	30
TSE-Status resistenter Bestand	9

Verzeichnis der Schaf- und Ziegenhaltungsbetriebe mit vernachlässigbarem und kontrollier- tem Risiko für klassische Scrapie

8. Rheinland-Pfalz

Landkreis	Name	Anschrift	Tierart	
			Schafe	Ziegen
Eifelkreis Bitburg-Prüm	Regino Esch	Hof Steinrausch Zamescheid 12 54595 Wascheid		X
Bad Kreuznach	Judith Schönborn	Ringstraße 5 55606 Kirn		X
Bad Kreuznach	Dr. Beate Frank	Bernardienerhütte 55618 Simmertal		X
Mayen-Koblenz	Andreas Deurer	Saynerstraße 62 56170 Bendorf		X
Mayen-Koblenz	Jan-Peter Lammert	Auf der Klostermauer 15 56295 Lonnig		X
Westerwaldkreis	Gabriele Knödgen	Buchenweg 1 56412 Horbach		X
Kusel	Thomas Müller	Ortsstraße 5 a 66887 Obereisenbach	X	X
Südwestpfalz	Petra Kunz	Landauer Str. 12 66996 Schindhard		X
Donnersbergkreis	Dr. Ute Stauffer- Bescher	Bolanderhof 1 67295 Bolanden	X	
Bad Dürkheim	Dr. Antje Wutzke	Zeiselbacher Hof Hirschhornring 53 67435 Neustadt		X
Südliche Weinstraße	Jochem Rahm	Prokop-Hof Kraftgasse 61 76829 Landau		X

V. Rückblick auf züchterische Veranstaltungen

Im Zuchtjahr 2024/2025 fanden nach über zweijährige Pause wieder Zuchtschauen und Auktionen statt.

⇒ Schauen

- 02.07.2024 LVA Neumühle Jungziegeneintragungs und Dorperschau
- 16.10.2024 Mayen Lukasmarkt/Rassedemo

⇒ Auktionen

- 28.07.2024 Online Ziegenonline-Auktion
- 16. bis 18.08.2024 Internet 7. NRW-Schaftage mit Maedi-unverdächtiger Auktion
- August 2024 Internet Gemeinsame Lamm- Verkauf
- 06.09.2024 Herrenberg/BW Süddeutsche Maedi-unverdächtige Auktion Herrenberg
- 31. bis 01.02.2025 Bad Waldsee/BW MLS Elite als Hybrid-Auktion
- 01. bis 02.04.25 Alsfeld SKF und SUF Elite
- 04. bis 05.04.2025 Alsfeld Gemeinsame Bockauktion (RLP, HE, SL) + Bundes-Landschaf-Bockauktion

Ziegen und Dorper Eintragungsschau auf der Neumühle

Am Sonntag, dem 07.07.2024, fand auf der Neumühle im Rahmen vom Tag der offenen Tür die jährliche Ziegen- und Dorper-Eintragungsschau statt.



Ab 8 Uhr trieben fünf Züchter aus Rheinland-Pfalz 31 Tiere auf. Alle Tiere stammten ausschließlich von CAE/Maedi sanierten und Pseudo-TB unverdächtigen Beständen.

Die Eintragungsschau wurde vom Landesverband der Schafhalter/Ziegenhalter und Züchter Rheinland-Pfalz e. V. organisiert. Die Eintragungskommission besteht aus dem Zuchtleiter Heinrich Schulte und Bernd Merscher, Karbach, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbands der Schafhalter/Ziegenhalter und Züchter Rheinland-Pfalz e. V. Neben den Ziegen erfüllen die aktiven Dorperzuchtbetriebe, den gleichen Gesundheitsstatus.

Frau Petra Kunz aus Schindhard präsentierte sechs Ziegen der Rasse Anglo-Nubier. Diese Rasse entstand in Großbritannien aus der Kreuzung englischer Landschläge mit eingeführten Böcken aus Afrika und Indien. Sie kommen in allen Farbkombinationen vor und können als Zweinutzungsrasse für die Milch- und Fleischproduktion genutzt werden. Neben Rahmen, Form und Bemuskelung werden bei den Anglo-Nubiern auch die Euter bewertet. Rassesiegerin wurde die 5-jährige Miralea, die durch viel Harmonie und Balance ihre Stallgefährtinnen hinter sich ließ.

Besonders groß war die Konkurrenz bei den Burenziegen. Andreas Deurer, Bendorf, Jan-Peter Lammert, Lonnig, und Thomas Müller, St. Julian-Obereisenbach, trieben insgesamt 13 Ziegen und zwei Böcke auf. Die aus Südafrika stammende, junge Fleischziegenrasse, ist asaisonal und kann bis zu dreimal in zwei Jahren ablammen. Sie werden in den Kategorien Rahmen, Form und Bemuskelung bewertet. Zunächst präsentierte Andreas Deurer zwei hervorragende Böcke vom letzten Jahr, bei dem Hanno, mit seinen 59 kg und das beste Gesamtbild darstellte und als Klassenieger hervorging. Die beiden Böcke werden auf der Bundes-offenen Ziegenschau in Lich (Hessen) am 11. August gekört und in der Auktion angeboten. Die 14 Monate alte Burenziege Pünktchen von Andreas Deurer wurde aufgrund ihrer extremen Bemuskelung (9 Punkte) Ia ihrer Klasse. Pünktchen zeigte das Idealbild einer Fleischziege, leider wies sie für eine Burenziege jedoch zwei Farbfehler auf, die jedoch die Funktionalität des Tieres nicht einschränken. Besonders ausgeglichen war die 1,5-jährige Heidi, ebenfalls von Andreas Deurer, die von der Eintragungskommission mit 8 Punkten bewertet wurde, in ihrer Klasse mit einem Ia-Preis ausgezeichnet wurde. Die 2,5-jährige Flura von Thomas Müller, Reserviesiegerin vom letzten Jahr, konnte in diesem Jahr den ersten Platz in ihrer Klasse belegen. Rassesiegerin wurde in diesem Jahr Heidi aus dem Betrieb Deurer, die das komplette Gesamtbild bei den Buren an diesem Tag zeigte.

Thomas Müller, St. Julian-Obereisenbach, und ZG Nahe Dorper Eckes, Waldalgesheim, stellten zehn Dorperschafe vor. Diese Rasse haart selbstständig ab und muss daher nicht geschoren werden. Sie stammen, wie die Burenziegen, aus Südafrika. Die Brunst ist asaisonal und die Buren haben mit bis zu 300 g tägliche Zunahme eine gute Fleischleistung. Bewertet wurden hier die Kategorien Bemuskelung und äußere Erscheinung.

Thomas Müller und ZG Nahe Dorper Eckes trieben zwei Böcke auf, die beide in allen Kategorien mit 8 Punkten bewertet wurden. Der 1,5-jährige Bock von ZG Nahe Dorper überzeugte mit seiner Körperlänge, seinem Gewicht von 93,5 kg und wurde zum 1a-Bock ausgezeichnet. Weitere Klassensiegerinnen wurden zwei Auen von Thomas Müller und eine 1,5-jährige Aue von ZG Nahe Dorper Eckes, die alle in hervorragender Weise, die Vorzüge der Dorperasse zeigten.

Miss Neumühle bei den Dorpern wurde eine 2021 geborene Aue von Thomas Müller, die in der Bemuskelung 9 Punkte erhielt und eine perfekte Geschlossenheit im Körper zeigte. Bei den Ziegen wurde in diesem Jahr die strahlende Miralea von Frau Kunz Miss Neumühle.

Rasse-Demo zum Schaftag des Lukasmarkts in Mayen 2024



Bei herrlichem Herbstwetter wurde der Schaftag am Lukasmarkt wieder zu einem Besuchermagnet. Es ist lange darüber nachgedacht worden, können wir in diesen Zeiten, in denen die Schafhalter und Züchter stark von dem Blauzungenseuchenzug betroffen sind, eine Veranstaltung mit Schafen durchführen? Es war die richtige Entscheidung, sich in der Situation nicht wegzuducken, sondern sich der Öffentlichkeit zu stellen, aufzuklären, in welcher einer schwierigen Situation gerade sich die Schafhalter befinden. In dieser Situation ist den Schäfern nicht zu feiern, deswegen ist bewusst auf eine Prämierung der Schafe verzichtet worden. Es gibt keine Miss- und Mister-Mayen 2024. Dafür hat man regionale Züchter zur Schafrassen-Demo eingeladen. Die Schafe wurden nur teils am Halfter vorgestellt, sondern in losen Gruppen besprochen. Höhepunkt war dann in diesem Jahr das Vorführen und Präsentieren von Schafen der Jungzüchter bzw. Jungschäfer.

Neun Zuchtstätten aus der Region stellten neun Schafrassen der Region vor. Seit drei Jahren auf dem Lukasmarkt dabei ist Anje Haman-Kraut, Mendig/MYK, mit ihren gescheckten Bergschafen. In diesem Jahr zeigten die Zuchtstätte drei junge Jährlingsböcke in einem passenden Rahmen, guter Zeichnung und einer ordentlichen Bemuskelung. Ebenfalls zum dritten Mal vertreten Frau Dr. Sandra Köhnke, Heimbach-Weis/NR, mit ihren sehr rahmigen, langbeinigen weißen Tiroler Bergschafen. Holger Göderz, Rüber/MYK stellte ein sehr schickes, korrektes, rassetypisches Rhönschaf-Lamm von Ende April 2024 vor. Mit vier Grau Gehörnten Heidschnucken war Fabian Weiland, als weit gereister Züchter aus Konz/TR, mit dabei. Hier vielen gerade die kürzlich zugekauften älteren Schnucken aus der Bestandsaufgabe von Hermann Schultheis, Usch/BIT, auf. Vom oberen Westerwald stellte in diesem Jahr Stephan Breden, Seck/WW, eine Gruppe von Nolana aus. Hier zeigte das mitgebrachte Mutterschaf in seiner festen Oberlinie, breiten Rücken, das, was diese junge Rasse ausmacht. Auch die Braunen Haarschafe von Andrea und Jan Engelmeyer, Üxheim/DAU, zeigten wieder in gewohnter Weise, wie sich einer der jüngsten Haarschafassen in Bemuskelung, Breite positiv weiterentwickeln kann. Den krönenden Abschluss bildeten sechs mitgebrachte Schwarzköpfigen Fleischschafe von Friedel und Theo Bous, Mayen-Alzheim/MYK. Die Gruppe konnte an diesem Tag in Ausgeglichenheit, Entwicklung, passenden Knochen und Rassetyp an diesem Tag begeisterten.

Die sieben angetretenen Jungzüchter oder Jungschäfer nutzen in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, dem Publikum ihre Schafe fachkundig vorzustellen. In der Ersten Gruppe traten die sechsjährige Elisa Weiland, Konz/TR, Quentin Engelmeyer, Üxheim/DAU, und Ida Moritz, Rüber/MYK, an. Die aufmerksamen Teilnehmer setzten alles bei ihren Tieren um, sodass sie alle drei auf den ersten Platz gesetzt wurden. Bei den hoch motivierten 2. Altersklasse 11 bis 14 Jahre Maresa Weiland, Konz/TR, bei den Geschwistern Johanna und Paulina Banz, Heimbach-Weis/NR und Ricarda Hamper, Lahr/BIT, war es ebenfalls sehr eng. Hier konnte sich knapp Ricarda Hamper als Klassensiegerin durchsetzen.

Dieser etwas andere Schaftag 2024 in Mayen war geprägt, die Bevölkerung aufzuklären, mitzunehmen, was wir in der Schafhaltung machen. Die Sicht auf die Tierhaltung nicht zu vermenschlichen. Die Schafhaltung ist ein wichtiges Bindeglied in der Biodiversität, das auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Landschaftspflege, Erhalt der Kulturlandschaft, spielen wird und muss.

Wollen wir hoffen, dass jetzt bei dem erstmaligen Auftreten der BTV-12 in den Niederlanden, bei der von Frankreich kommende neue aggressive BTV-8 Variante und aus dem Süden Europas kommende BTV-4, die Impfstoffhersteller sich zügig um einen angepassten Kombi-Impfstoff bemühen? Es wäre gut, wenn vor dem Weideaustrieb 2025 zeitig den Schaf- und Rinderhalter solch ein Impfstoff bereitgestellt würde. Dann wird es auch in den nächsten Jahren einen Schaftag in gewohnter Form am Lukasmarkt in Mayen geben. Der große Zuschauerzuspruch, den vielen Gesprächen rund um die Schau belohnt jeden Aussteller und macht klar, wie wichtig solche Veranstaltungen für die Zucht und den Berufsstand sind.

Heinrich Schulte

Erfolgreiche 31. Schwarzkopf- und 29. Suffolk-Elite in Alsfeld



Die für Anfang Februar geplante Eliteauktion musste wegen der Maul- und Klauenseuche-Problematik im Januar 2025 in Brandenburg um zwei Monate in den 2. April verschoben werden.

Das Rheinland-Pfälzische Kontingent von drei Suffolk (SUF) und neun Schwarzköpfigen Fleischschafen (SKF) konnte bei den SKF nicht komplett ausgenutzt werden.

Zur Prämierung am Dienstag wurden 57 Schwarzkopf- und 26 Suffolk-Böcke vorgestellt. Insgesamt reisten 19 Schwarzkopf- und 11 der Suffolk-Züchter aus ganz Deutschland zur Elite an, um sich der Konkurrenz zu stellen.

Schwarzköpfe

Preisrichter für die Schwarzköpfe waren Johann Trinkl aus Bayern und Burkard Schmücker aus Nordrhein-Westfalen. Sie rangierten die zehn Klassen mit jeweils sechs Böcken. Eine knappe Entscheidung war es bei der jüngeren Altersklasse. Hier stellte Friedel Bous, Mayen-Alzheim, mit einem sehr langen, harmonischen Bock, mit starken Knochen, der Kat-Nr: 26 den Reservesieger. Vier weitere Böcke aus der Zucht Bous landeten unter den ersten drei Prämierten in den Einzelklassen. Bei der Bock-Nachzuchtsammlung wurde es auch wieder sehr eng. Die Bocknachzucht des Bock 59513 aus dem Besitz von Theo Bous, Mayen-Alzheim wurde hier ebenfalls in der Königsklasse knapp geschlagen.

Suffolk

Die Suffolks prämierten Knut Kucznik aus Berlin-Brandenburg und Martin Steffens aus Hessen in 5 Klassen. Besonders erfolgreich war in diesem Jahr die Zuchtstätte Michael Walter + Söhne, aus Quirnbach. Die Zuchtstätte Walter zeigte drei Böcke, in einer passenden Kondition, korrekten Fundamenten und einem ordentlichen Rassetyp. So erzielten zwei einen Ib-Preis und ein Bock einen Ia-Preis, einen Klassensieg. Diese ausgeglichenen Tiere, die auch alle von dem gleichen Vater abstammten, gaben ein hervorragendes Bild in der Bock-Nachzuchtsammlung ab. Mit dieser Bocknachzuchtsammlung war der Sieg nicht zu nehmen. Die Zuchtstätte Walter

wurde dementsprechend mit der höchsten Auszeichnung, der goldenen VDL-Medaille, ausgezeichnet.

Der fantastische Verkauf in Alsfeld, alle angebotenen Eliteböcke wurden zu dem höchsten je erzielten Durchschnittspreis von 1.846 € bei den SKF und 1.826 € bei SUF verkauft, setzte sich auch bei den Rheinland-Pfälzern fort.

Hier konnte die Zuchtstätte Walter und Söhne mit einem Schnitt von 2.800 € je Bock in diesem Jahr besonders erfolgreich verkaufen.

Die Spitzenböcke aus Rheinland-Pfalz erzielten in diesem Jahr sowohl aus der Zucht von Walter und Söhne als auch der Zucht Bous, jeweils 3.000 €.

Heinrich Schulte, Zuchtleiter

Sehr gute Landrasse-Elite-, jedoch verhaltene Fleischschaf-Auktion



Optimale Bedingungen in der Alsfelder Hessehalle

Am 4. und 5. April fand die gemeinsame Bockauktion mit der Landrasse-Elite und gemeinsame Fleischschafauktion von Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland in Alsfeld statt. Mit dieser Auktion war es die zweite Schaf-Bockauktion, die in dieser Woche nach der erfolgreichen Schaf-Eliteauktion der Schwarzköpfigen Fleischschafe und Suffolk in Alsfeld.

Der Freitag stand im Zeichen der Prämierung.

In drei Ringen gleichzeitig wurden Fleischschafe, Coburger Füchse und Rhönschafe prämiert. Bei den Fleischschafen hatten zehn Beschicker aus den drei Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland die Möglichkeit genutzt, 45 Böcke aufzutreiben. Durch die Maul- und Klauenseuche im Januar musste die Elite der Schwarzköpfigen Fleischschafe und Suffolk von Anfang Februar nach Anfang April verlegt werden. Aufgrund dieser Doppelbelastung, zwei Auktionen in einer Woche, war es leider für ein Paar rheinland-pfälzische Züchter nicht möglich, beide zu beschicken. Ansonsten wären an die 20 Tiere mehr im Angebot gewesen, die jetzt ab Stall vermarktet werden müssen. Als Preisrichter richtete zügig Johann Trinkl aus Bayern für die Fleisch-Böcke. Allgemein wurden sehr korrekte Schafe in allen Kategorien aufgetrieben. Von den Schwarzköpfigen Fleischschafen und Suffolk hätten sich mehrere Böcke auch auf der Elite gut geschlagen und auch dort vielleicht noch zu ansprecheren Erlösen vermarkten lassen. Leider ist das Kontingent für die Eliteauktionen sehr begrenzt. Die Prämierung der Fleischschafe begann bei den Suffolks.

Drei Klassen bei den Merinolandschafen Bei den Merinolandschafen waren 14 Böcke mit einem Durchschnittsgewicht von 141 kg in der Prämierung. Hier wurde wegen des großen Al-

tersunterschieds in drei Klassen prämiert. In den ersten beiden Klassen dominierten die Merinoböcke von der LVA Neumühle, Münchweiler. Böcke, die über eine enorme Entwicklung verfügten, zwei Böcke mit über 186 kg und auf den Punkt für diese Veranstaltung herausgebracht waren. Sieger und Fleischsieger gingen an zwei Böcke von der Neumühle: Kat-Nr. 16 und 19. Der Wollsieger ging an die Kat-Nr. 15 aus der Schafzucht Bühner in Kandel. Die wuchtigen Böcke der Neumühle holten sich auch den Titel der Siegersammlung.

Korrekte Fundamente bei den Schwarzköpfigen Fleischschafen

Die Schwarzköpfigen Fleischschafe waren in diesem Jahr mit zwölf Tieren vertreten, die ebenfalls durch korrekte Fundamente und Fleisch für die Rasse Werbung machen konnten und im Schnitt 123 kg auf die Waage brachten. Der Schwarzkopf-Züchter Werner Zwank, Mettendorf war der einzige rheinland-pfälzischer Beschicker. Ein Ic-Bock vom Betrieb Mettel konnte mit besonders viele Bemuskelung überzeugen.

Auktion

Bei den Merinolandschafen hätte man sich etwas höhere Preise erhofft. Es wurden alle Böcke zügig vom Auktionator Berthold Majerus zugeschlagen. Die beiden 1a-Böcke aus der Zucht der Neumühle wurden jeweils für 1 800 Euro in die heimischen Zuchtgebiete Rheinland-Pfalz und Hessen zugeschlagen. Den Spitzenpreis von 2 000 Euro erzielte jedoch die Schafzucht Bühner mit ihrem Wollsieger, der für 2 000 Euro nach Rheinland-Pfalz verladen wurde. Im Schnitt wurden 971 Euro erreicht.



Die sehr ausgeglichene Qualität bei den Schwarzköpfen führte zu einem Durchschnittspreis von 980 Euro. Bundesoffene Auktion der Landschaftsrassen

Bei der bundesoffenen Auktion der Landschaftsrassen waren 25 Zuchten mit Böcken aus dem ganzen Bundesgebiet vertreten. Bei den Coburger Füchsen waren aus 12 Zuchten, 33 Böcke aufgetrieben worden, die im Schnitt 81 kg auf die Waage brachten. Als Preisrichter war der sehr erfahrene Gerhard Schuh aus Thüringen verpflichtet worden. Die Coburger Füchse variierten etwas stärker im Gewicht von 62 kg bis 104 kg. In den Wollen waren sie in diesem Jahr sehr ausgeglichen und kamen der gewünschten Richtung im Schnitt sehr nah, auch wenn nicht alle ausgestellten Böcke dem gewünschten Schertermin entsprachen.

Rhönschafe am stärksten vertreten bei Landrasse-Schafen

Die größte Landrasse-Abteilung hatte Dr. Christian Mengel, Bayern, zu richten. Der ehemalige Zuchtleiter aus Bayern, nahm die Zuschauer und Züchter bei der Kommentierung motivierend mit. So wie man sich das von Preisrichtern und Berichterstattern wünscht.

Die größte Abteilung bildete bei den Landrasseschafen die Abteilung Rhönschafe. Hier waren aus zwölf Zuchtstätten 39 Böcken aufgetrieben worden, die ein Gewicht von 88 kg auf die Waage brachten. Im Allgemeinen waren die Rhönschafe vom Gewicht nicht so stark schwankend, von 74 kg bis 107 kg. In der Spitze waren körperstarke Tiere mit viel Tiefe und starken Fundamenten dabei. Sensationelle Auktion bei den Landschaftsrassen

Bei den Landschaftsrassen erfolgte am nächsten Tag nach dem Verkauf der Fleischschafe eine sensationelle Auktion. Auch hier wurde zum zweiten Mal der Verkauf nach Prämierung der Tiere

vorgenommen. Bei den Coburger Füchsen konnte eine Verkaufsquote von 85 Prozent erzielt werden. Dabei konnte der Durchschnittspreis gegenüber den Vorjahren deutlich auf 1 092 Euro gesteigert werden. Die Siegerböcke trafen auch den Geschmack der Käufer und erzielten hier auch die Spitzenpreise.

Bei den Rhönschafen konnte auch in diesem Jahr ein Rekord-Durchschnittspreis von 1 024 Euro bei einer Verkaufsquote von 79 Prozent erzielt werden.

Es war eine erfolgreiche Auktionswoche in Alsfeld, die wieder gezeigt hat, dass der Ort ideal für die Vermarktung gelegen ist. Ein großer Dank für die gelungene Organisation. Bleibt zu hoffen, dass es auch in der Zukunft finanziell möglich bleibt, solche Veranstaltungen an diesem Ort durchzuführen.

Heinrich Schulte

VII. Ehrung von Züchtern für das Kalenderjahr 2024

Züchter	Rasse	Veranstaltung	LK Münze
Bous GbR Monrealer Str. 1 56727 Mayen	Schwarzf.Fleischschaf	Gemeinsame Bockauktion in Neuwied 2024 Siegerbock und Ø 2.400 €	Gold
Petra Kunz, Oak Valley N. Landauer Str. 12 66996 Schindhard	Anglo-Nubier-Ziege	Miss Ziege Eintragungsschau Neumühle 2024	Gold
Thomas Müller Ortsstr. 5 A 66887 St. Julian-Obereisenbach	Dorper	Rassesieger Miss Dorper Eintragungsschau Neumühle 2024	Gold
Klaus + Alexander Michels Schulstr. 1 54636 Echtershausen	Schwarzf.Fleischschaf	Elite in Bayreuth 2024 Ib Bock Gemeinsame Bockauktion in Neuwied 2024	Silber
Andreas Deurer Sayner Str. 62 56170 Bendorf	Burenziegen	Rassesieger Eintragungsschau Neumühle 2024	Silber
Klara Hack Hauptstr. 26 54608 Sellerich	Dorper	Reservesieger Bock Herrenberg 2024	Bronze
Schafzucht Bühner Lindenstr. 39 76870 Kandel	Merinolandschaf	Siegerbock MLS Gemeinsame Bockauktion in Neuwied 2024	Bronze

Allen Züchtern, die an den Veranstaltungen teilgenommen haben, gilt unser Dank und unsere Anerkennung. Sie werben für Ihre Zuchten und sind das Aushängeschild des Verbandes.

Notizen:

VIII. Terminvorschau Termine 2025/2026:

- | | | |
|-------------------------|--------------------------------|---|
| ➤ 14.07.2025 | Veitsrodt | Jungziegeneintragungs
und
Dorperschau |
| ➤ 27.07.2025 | Koop. Ziegen-
zuchtverbände | Online-Auktion für Ziegen |
| ➤ 15. bis
17.08.2024 | Haus Düsse | 8. NRW-Schaftage mit Maedi-un-
verdächtiger Auktion
Dorper, Texel, Braune Haarscha-
feund Nolana |
| ➤ 17.08.2025 | Lich | Offene Ziegenschau |
| ➤ 06.09.2025 | Neuwied | Gemeinsamer Lämmer- und Jähr-
lingsmarkt der Schafzuchtver-
bände Hessen, Rheinland-Pfalz |
| ➤ | | Schäferfest in der Pfalz |
| ➤ 20.09.2025 | LVA
Hofgut Neumühle | 3. Neumühler Schaf- und Ziegenta-
gung |
| ➤ 15.10.2025 | Mayen | Lukasmarkt |
| ➤ 29. bis
30.01.2026 | Wertingen | Merino Elite |
| ➤ 21.02.2026 | Neuwied-Oberbie-
ber | Gemeinsame Bockauktion der
Schafzuchtverbände Hessen,
Rheinland-Pfalz und Saarland |
| ➤ 11. KW .2026 | NRW | SUF- und SKF-Elite |